

<b>Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik WMod-Bestandteil Kirchenmusikalische Zusatzkompetenzen: Höranalyse / Werkanalyse am Instrument</b>					
<b>Kennummer</b> Mod. M 1.3	<b>Workload</b> 90 h	<b>Credits</b> 3 CP	<b>Studien- semester</b> frei	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen: 1</b> Höranalyse / Werkanalyse am Instrument [3 CP]	<b>Kontaktzeit (15 W/S)</b> a) 1 S x 2 h / W = 30 h	<b>Selbststudium (15 W/S)</b> a) 1 S x 2,5 h / W = 45 h	<b>Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)</b> a) 1 S x 2 h / W = 14 h	
		$\Sigma$ : 30 h	$\Sigma$ : 45 h	$\Sigma$ : 14 h	
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$ : 30 h + 45 h + 14 h = 89 h $\approx 90 \text{ h} = 3 \text{ CP}$			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>  Die/der Studierende kann ihr/ihm bekannte sowie unbekannte Werke nach intensivem Höreindruck analytisch begreifen und sprachlich oder in anderen geeigneten Formen (in Notaten, grafisch) kommunizieren und vermitteln. Außerdem kann sie/er sich musiktheoretisch kompetent über Werke aus dem selbst und dem von anderen studierten Repertoire äußern. Die/der Studierende verfügt über verschiedene musiktheoretische Analysewerkzeuge und kann Analysen sprachlich wie schriftlich angemessen kommunizieren und vermitteln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>  Zwei Unterrichtsformen stehen zur Auswahl oder können sich abwechseln und durchdringen: Zum einen die eingehende Diskussion bekannter und unbekannter Werke in Hörbeispielen. Das Erlernen analytischer Werkzeuge sowie geeigneter Darstellungsformen (sprachlich, in musikalischen und schriftlichen Notaten, Grafiken etc.). Zum anderen die musiktheoretische Begleitung von Werken aus dem Überepertoire der Studierenden: die Werke werden in ihrer Gesamtheit diskutiert (Satztechnik, Harmonik, Instrumentation, Form etc.). Dabei erlernt und vertieft die/der Studierende ihre/seine Kenntnisse der wichtigsten Analysewerkzeuge für Harmonik, Melodik, Rhythmik und Form (z.B. Funktionstheorie, Strukturanalyse, Schichtenanalyse, Satztechniken seit 1900 etc.). Im Rahmen des Unterrichtes sollte jede/r Studierende eine Hör- oder Werkanalyse vorbereiten und die Diskussion des Unterrichtes leiten.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> Kleingruppenunterricht (4 – 6)				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>  <b>formal:</b> keine <b>inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b>  Gruppenprüfung im Rahmen einer Unterrichtsstunde mit einer anspruchsvollen Höranalyse (unbenotete Prüfung, 2 PrüferInnen) <b>und</b> Präsentation einer praktisch orientierten Werkanalyse: musiktheoretische Werkeinführung als Referat (ca. 15' ohne Spielzeit des Werkes), schriftliche Hausarbeit, grafische Präsentation oder Computerpräsentation. (Testat durch DozentIn)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>  – regelmäßige und aktive Teilnahme, konsequentes Selbststudium – erfolgreicher Modulabschluss				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls:</b>  Wahlmodul im Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen: -</b>